

Stadt Neckarbischofsheim

N I E D E R S C H R I F T



über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Stadt Neckarbischofsheim am

23. Oktober 2012

im **Sitzungssaal des ehemaligen Rathauses, Hauptstraße 27**, in Neckarbischofsheim

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja **Grether**

Stadträte: Karin **Bender**, Norbert **Benz**, Edith **Bräumer**, Walter **Freudenberger**, Peter **Haffelder**, Heike **Jacobs**, Rüdiger **Knapp**, Thomas **Mayer**, Hans **Rossel**, Erhard **Rupprecht**, Steffen **Scherb**, Georg **Zwölfer**

Verwaltung: Hack, Böhm, Herbold, Steck

Es fehlten als entschuldigt: Hans Peter **Jelinek**, Gerold **Rossel**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 15. Oktober 2012 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil sind am 19. Oktober 2012 im Nachrichtenblatt bekannt gegeben worden.

01. Zustimmung zu der Sitzungsniederschrift vom 25. September 2012

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Neckarbischofsheim stimmt der Sitzungsniederschrift vom 25. September 2012 zu.

Abstimmung: 12 Ja 1 Enthaltung

02. Feststellung des Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2011

Bürgermeisterin Tanja Grether nimmt Bezug auf die Vorlage zum diesem TOP und bittet den Leiter der Zentralstelle Harry Hack, das Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2011 zu erläutern.

Der Leiter der Zentralstelle Harry Hack erläutert das Rechnungsergebnis 2011, das mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 8.541.778,77 € abschließt. Dies sind 1.152.178,77 € (+15,59%) mehr als im Planansatz (7.389.600,00 €) vorgesehen.

In Kurzfassung werden dem Gemeinderat die wichtigsten Feststellungen zum Rechnungsergebnis 2011 zu den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt erläutert. Die Verschuldung der Stadt Neckarbischofsheim beläuft sich zum Ende des Jahres 2011 auf 4.343.305,05 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung für die 3.916 Einwohner (Stand: 30.06.2011) beträgt 1.109,12 € und konnte im Haushaltsjahr 2011 um 24,37 € (-2,15%) verringert werden. Die allgemeine Rücklage, die noch zu Beginn des Haushaltsjahres 0,00 € betrug, beläuft sich zum Ende des Jahres 2011 auf 231.903,34 €.

Gegenüber der Planung entwickelte sich der Haushalt 2011 weitaus positiver als ursprünglich prognostiziert wurde. Neben der Schuldentilgung konnte auch die allgemeine Rücklage wieder angespart werden. Die mageren Jahre dürften sich so langsam von der Stadt Neckarbischofsheim verabschieden, weshalb der Leiter der Zentralstelle die Hoffnung zum Ausdruck bringt, dass mit den finanziellen Mitteln, die der Stadt Neckarbischofsheim durch die Steuereinnahmen und Finanzausweisungen zufließen, die anstehenden Aufgaben gemeistert, die Schulden weiter getilgt und weitere Rücklagen gebildet werden können.

Zum Beschlussvorschlag der Verwaltung stellt der Leiter der Zentralstelle Harry Hack fest, dass die Auslegung des Rechnungswerkes 2011 nicht wie geplant vom 29. Oktober bis 6. November 2012, sondern wegen des Feiertags am 1. November und der Schließung des Rathauses am 2. November, erst vom 5. bis 13. November 2012 erfolgen wird.

Stadträtin Karin Bender führt aus, dass sie nicht zu einzelnen Positionen des Rechnungsergebnisses Stellung beziehen wird, da es im Rechnungsabschluss immer Änderungen zum Haushaltsplan gibt. Beim Studium des Rechenschaftsberichts hat sie jedoch jedes Jahr den so genannten „Aha-Effekt“, wenn Einnahmen und Ausgaben zu den Planansätzen erheblich differieren. Dennoch ist für sie der Satz in der Vorlage nicht nachvollziehbar, dass die Mehreinnahmen hauptsächlich durch die Einstellung der Haushalts- bzw. Kassenreste erzielt wurde, nachdem im Rechnungswerk Mehreinnahmen im Bereich der Finanzausweisungen, bei den Gebühren und Mieten/Pachten erfolgt sind. Im Übrigen versteht sie ohnehin die vielen Haushaltseinnahme- und ausgabereiste nicht so recht.

Der Leiter der Zentralstelle Harry Hack erklärt, dass dieser Satz in der Vorlage (Seite 4, 1. Absatz) aus der letztjährigen Vorlage (Rechnungsergebnis 2010) übernommen wurde und falsch ist, weshalb er die Mitglieder des Gemeinderats bittet, diesen Absatz aus der Vorlage zu streichen.

Zu den Haushaltseinnahme- und ausgabereisten erläutert Herr Hack, dass diese noch vom früheren Stadtkämmerer und Bürgermeister Hans-Joachim Vogt übernommen wurden, er aber in Zukunft auf die Ausweisung der Einnahme- und Ausgabereiste im Vermögenshaushalt verzichten möchte, da diese insbesondere bei den Einnahmen den Haushalt enorm belasten können. Hierzu verweist er auf die Aufnahme des Kommunalkredits aus der letzten Gemeinderatssitzung, der ebenfalls durch einen Haushaltseinnahmerest aufzunehmen war, um das Rechnungsergebnis 2011 nicht zu belasten.

Stadtrat Thomas Mayer fragt nach, ob sich die geplanten Änderungen bei den Haushaltsresten problematisch auf die Folgejahre auswirken können. Der Leiter der Zentralstelle Harry Hack erklärt, dass im Haushalt der Stadt Neckarbischofsheim nicht mehr so viele Einnahmestellen bestehen, weshalb keine Auswirkungen auf die Folgejahre zu befürchten sind.

Stadträtin Karin Bender erwähnt, dass das Rechnungsergebnis 2011 sehr gut ausgefallen ist und bedankt sich beim Leiter der Zentralstelle Harry Hack, der dem Gemeinderat das Rechnungswerk umfangreich erläutert hat.

Stadtrat Peter Haffelder möchte noch wissen, weshalb in der Heizungszentrale im Schulzentrum im Rechnungsjahr 2011 weniger Holz verbraucht wurde bzw. mit mehr Heizöl geheizt wurde. Bürger- und Bauamtsleiter Jürgen Böhm kann hierzu keine detaillierte Auskunft geben und wird dies entsprechend nachprüfen und dem Gemeinderat die Auskunft zu gegebener Zeit mitteilen.

Stadträtin Heike Jacobs nimmt Bezug auf Seite 55 des Rechenschaftsberichts, in dem die wichtigsten Investitionen im Vermögenshaushalt 2011 aufgelistet sind. Insbesondere die Anschaffung des „Ford Transit“ für den städtischen Bauhof wird hier bemängelt.

Der Leiter der Zentralstelle Harry Hack führt aus, dass in der Aufstellung ab der Finanzposition 2.6700.950000-100 (Straßenbeleuchtung) ff. ein Fehler dahingehend entstanden ist, dass es sich um die Aufstellung der Investitionen aus dem Rechnungsjahr 2010 handelt. Der Gemeinderat erhält zur nächsten Gemeinderatssitzung eine neue Aufstellung, die dann dem Rechnungsabschluss 2011 beigefügt werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Neckarbischofsheim stellt gemäß § 95b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg das Rechnungsergebnis 2011 wie folgt fest:

1. Verwaltungshaushalt	Ergebnis
Es betragen	
die Einnahmen	7.696.875,57 €
die Ausgaben	7.696.875,57 €
davon: Zuführung zum VMH	337.049,70 €
2. Vermögenshaushalt	
Es betragen	
die Einnahmen	844.903,20 €
die Ausgaben	844.903,20 €
davon: Zuführung an die Rücklage	231.903,34 €
3. Allgemeine Rücklage	
Stand per 31.12.2010	0,00 €
Zuführung an die Rücklage 2011	231.903,34 €
Stand per 31.12.2011	231.903,34 €
4. Kreditmarktschulden	
Stand per 31.12.2010	4.438.742,46 €
Kreditaufnahme 2011	78.500,00 €
Tilgungen 2011	173.937,41 €
Stand per 31.12.2011	4.343.305,05 €

5. Bilanz	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand
SUMME BILANZ -PASSIV-	26.719.217,81 €	1.161.656,00 €	1.416.767,52 €	25.866.537,71 €
SUMME BILANZ -AKTIV-	26.719.217,81 €	1.161.656,00 €	2.159.428,61 €	25.866.537,71 €

Die Jahresrechnung 2011 mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom Montag, 5. November 2012 bis einschließlich Dienstag, 13. November 2012 im Rathaus Neckarbischofsheim, Alexandergasse 2, Zimmer 14, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Abstimmung: 13 Ja

03. Einsichtsstelle Grundbuchamt

hier: Übertragung der Aufgabe an die Stadt Waibstadt

Bürgermeisterin Tanja Grether nimmt Bezug auf die Vorlage zu diesem TOP und bittet den Gemeinderat um Zustimmung zur Übertragung der Aufgabe der Einsichtsstelle Grundbuchamt an die Stadt Waibstadt für ein Jahr.

Stadträtin Karin Bender bittet um Auskunft, ob die Einsichtsstelle nur von einem Ratschreiber ausgeführt werden kann. Bürgermeisterin Tanja Grether bestätigt dies, und stellt fest, dass Ende nächsten Jahres dann von der Stadt Waibstadt bzw. vom Gemeindeverwaltungsverband Waibstadt eine Abrechnung dahingehend zu erfolgen hat, wie der Grundbuchratschreiber Willi Scheck für die einzelnen Gemeinden im Einsatz war.

Stadträtin Karin Bender bemerkt, dass nach dem Ausscheiden von Herrn Scheck dann nicht mehr viele Grundbuchratschreiber übrig bleiben, die diese Aufgabe ausführen können und spielt hierzu auf den städtischen Grundbuchratschreiber Jürgen Böhm an.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Neckarbischofsheim stimmt der Übertragung der Wahrnehmung der Aufgabe der Grundbucheinsichtsstelle, bis zum Ablauf des Jahres 2013, an die Stadt Waibstadt zu.

Abstimmung: 13 Ja

04. Pachtvertrag für das Gelände der Feldbahn Neckarbischofsheim e.V.

Bürgermeisterin Tanja Grether nimmt Bezug auf die Vorlage zu diesem TOP und bittet den Gemeinderat um Zustimmung zur Aufnahme der neuen Fläche in den Pachtvertrag für das Gelände der Feldbahn Neckarbischofsheim e.V..

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Neckarbischofsheim stimmt der Aufnahme der in der Vorlage zu diesem TOP rot umrandeten Grundstücksfläche des Grundstücks Flst.Nr. 12830 in den Pachtvertrag mit der Feldbahn Neckarbischofsheim e.V. zu.

Abstimmung: 13 Ja

05. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25. September 2012

1. Der Gemeinderat der Stadt Neckarbischofsheim stimmt der Umbuchung der gebildeten Kassenausgabereiste in Höhe von 125.000,00 € für das Haushaltsjahr 2011 vom Unterabschnitt „1.7000 – Abwasserbeseitigung“ auf den Unterabschnitt „1.8150 – Wasserversorgung“ zu. Gleichzeitig stimmt der Gemeinderat der Umbuchung des gebildeten Kassenausgabereists in Höhe von 154.471,84 € für das Haushaltsjahr 2012 vom Unterabschnitt „1.7000 – Abwasserbeseitigung“ auf den Unterabschnitt „1.8150 – Wasserversorgung“ zu.
2. Der Gemeinderat der Stadt Neckarbischofsheim stimmt dem Abschluss eines Änderungsvertrages mit Frau Marina Steck zum 1. Oktober 2012 dahingehend zu, dass die bisherige Arbeitszeit von 75% einer Vollbeschäftigten in eine Vollzeitbeschäftigung umgewandelt wird.
3. Der Gemeinderat der Stadt Neckarbischofsheim stimmt dem Abschluss einer Sanierungsvereinbarung sowie einer eventuell notwendigen Nachtragsvereinbarung mit dem Eigentümer „Bahnhofstraße 2“, Flst. Nr. 959, zu.

06. Bekanntgaben

Sponsorenlauf am Adolf-Schmitthenner-Gymnasium

Beim Sponsorenlauf am Adolf-Schmitthenner-Gymnasium in der letzten Woche wurde erfreulich viel Geld eingenommen, so dass voraussichtlich acht Klassenzimmer mit einem Schallschutz ausgestattet werden können.

Bekanntgaben von Beschlüssen aus der Sitzung des Ausschusses für Technik, Natur und Umwelt vom 02.10.2012

1. Dem Antrag auf Neubau einer dreiseitig geschlossenen Halle auf dem Grundstück Flst. Nr. 4460, Waibstadter Str. 39, 74924 Neckarbischofsheim wurde zugestimmt.
2. Dem Antrag auf Überdachung eines Stellplatzes und Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 13459, Talstr. 18, 74924 Neckarbischofsheim wurde zugestimmt.
3. Dem Antrag auf Nutzungsänderung eines Büro-/Schulgebäudes in eine Schulungseinrichtung der Johannes-Diakonie Mosbach auf dem Grundstück Flst.Nr. 1273/1, Schwimmbadweg 2, 74924 Neckarbischofsheim wurde zugestimmt.
4. Der Gemeinderat der Stadt Neckarbischofsheim stimmte der Auftragsvergabe zur Errichtung einer Fluchttreppe an der Grundschule zu.
5. Der Gemeinderat der Stadt Neckarbischofsheim stimmte der Auftragsvergabe zur Wiederherstellung eines Teilbereich der Schlossparkmauer zu.

Bekanntgaben von Beschlüssen aus der Sitzung des Ausschusses für Technik, Natur und Umwelt vom 23.10.2012

Dem Antrag auf Errichtung einer Stickstoffversorgungsanlage (Standtank) auf dem Grundstück Flst. Nr. 2964/2, Waibstadter Str. 4, 74924 Neckarbischofsheim wurde zugestimmt.

Rathaus und städtischer Bauhof geschlossen

Das Rathaus und der Bauhof der Stadt Neckarbischofsheim bleiben am Freitag, 2. November 2012 für den Publikumsverkehr geschlossen.

07. Anfragen des Gemeinderats

Es erfolgen keine Anfragen durch die Mitglieder des Gemeinderats.

08. Fünfzehn Minuten Fragen und Antworten

Es erfolgen keine Wortmeldungen von den anwesenden Zuhörern.

Vorsitzende:

Schriftführer:

Urkundspersonen: